

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 255.

Freitag, den 12. September.

1845.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1845, enthaltend:

- Nr. 51. Decret wegen Concessionirung der Chemnitz-Riesaer Eisenbahngesellschaft und wegen Bestätigung ihrer Statuten; vom 1. Juli 1845.
Nr. 52. Decret wegen Bestätigung eines Nachtrags zu den Statuten der landständischen Hypothekenbank für das Königlich Sächsische Markgraftum Oberlausitz; vom 31. Juli 1845.
Nr. 53. Verordnung des Justizministeriums an das Stadtgericht zu Leipzig, das Practiciren vor dem Handelsgerichte daselbst betreffend; vom 11. August 1845.
Nr. 54. Verordnung zur Publication eines Bundesbeschlusses über die Bestrafung des Negerhandels; vom 18. August 1845.
Nr. 55. Verordnung zur Publication des zum Schutze der literarischen und artistischen Erzeugnisse gegen Vervielfältigung auf mechanischem Wege unterm 21. Juni 1845 gefassten Bundesbeschlusses; vom 16. August 1845.
Nr. 56. Verordnung, den Aufschub der Niederjagd in gewissen Amts- und Gerichtsbezirken des Dresdener Kreisdirectionsbezirks betreffend; vom 22. August 1845.
Nr. 57. Bekanntmachung eines Rechtsfalles vom 16. August 1845.
Nr. 58. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend; vom 21. August 1845.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 29. September d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. Leipzig, den 5. Sept. 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Schullehrergehalte.

Wie die deutschen Schullehrer bezahlt werden, möge folgende Uebersicht nachweisen:

Im Herzogthum Sachsen-Meiningen wurde durch Gesetz vom 20. Juni 1835 das Minimum des Gehaltes eines Volksschullehrers auf 200 und resp. 250 Fl. festgesetzt; von 337 Schulstellen, die sich dort befinden, waren es 174, welche das Minimum nicht erreichten und sonach verbessert werden mußten. —

Im Herzogthum Nassau wurden durch Gesetz vom 29. März 1817 die Gehalte der Lehrer auf die Summe von 200 bis 500 Fl. festgesetzt; im Jahre 1842 gab es daselbst 871 Schulstellen, hiervon erhielten:

217 Unterlehrer einen Gehalt unter 200 Fl.
414 Hauptlehrer : : von 200 — 299 Fl.
151 " : : : 300 — 399 "
60 " : : : 400 — 499 "
26 " : : : 500 Fl. und darüber.

Im Königreich Baiern ist das Minimum der Lehrergehälte auch auf 200 Fl. festgesetzt; es giebt dort nach dem in der zweiten Kammer gehaltenen Vortrag des Ministers von Abel 7228 Volksschullehrer, wovon

1173 das gesetzliche Minimum noch nicht beziehen, aber baldigst bis dahin vorrücken,
3177 zwischen 200 — 300 Fl.,
2818 über 300 Fl. besoldet sind.

Aus einer Tabelle der königlichen Regierung zu Speier vom 4. August 1843 ergiebt sich in Bezug auf die Pfalz fol-

gendes Resultat: Gesamtzahl der Lehrer 1104, der Gehilfen 210. Davon beziehen:

342	Lehrer	das gesetzliche Minimum von 200 Fl.
146	"	von 201 — 249 Fl.
104	"	" 250 — 299 "
352	"	" 300 — 349 "
90	"	" 350 — 400 "
70	"	" über 400 "

Von den Gehilfen beziehen:

67 zwischen 155 — 199 Fl.
143 über 200 Fl.

Im Großherzogthum Hessen ist die Regierung im Begriff, das bisherige Minimum von 155 Fl. auf 200 Fl. zu erhöhen. Es befinden sich dort 1426 Schulstellen; im Jahre 1839 gab es:

225	Stellen	mit einem Gehalt von 155 Fl.
226	"	" " " " " 155 — 200 Fl.
261	"	" " " " " 200 — 250 "
191	"	" " " " " 250 — 300 "
155	"	" " " " " 300 — 350 "
121	"	" " " " " 350 — 400 "
124	"	" " " " " 400 — 500 "
45	"	" " " " " 500 — 600 "
36	"	" " " " " 600 — 800 "

Seit dem Jahre 1839 soll schon mehr als die Hälfte des bisherigen Gehaltes von 155 Fl. auf 200 Fl. erhöht worden sein.

Im Königreich Württemberg erhält nach Gesetz vom 29. September 1836 der Lehrer:

in Orten von mehr als 4000 Einwohnern einen Gehalt von 350 Fl.;

in Orten von weniger als 4000 und mehr als 2000 Einwohnern einen Gehalt von 300 Fl.;
 in andern Orten, wenn die Zahl der Schüler mehr als 60 beträgt, einen Gehalt von 250 Fl.;
 übersteigt jedoch die Zahl der Schüler 90, so hat die Gemeinde, da eigentlich alsdann ein zweiter Lehrer angestellt werden sollte, noch 50 Fl. jährlich Zugabe zu geben;
 in Orten endlich, wo die Zahl der Schüler nur 60 oder darunter beträgt, einen Gehalt von 200 Fl.

Der Unterlehrer erhält dort außer freier Wohnung wenigstens 150 Fl. und der Lehrergehilfe wenigstens 120 Fl.

Außerdem wird laut Verfügung des Königlichen Ministeriums und Consistoriums vom 1. Januar 1839 für jeden Zögling des Schullehrerstandes jährlich ein Beitrag von 50 Fl. geleistet.

Im Königreiche Sachsen sind unter 2039 Schulstellen allerdings nur 36, die unter 120 Thaler abwerfen.

Allein wenn man die geringen Besoldungszahlen ansieht, welche diejenigen bekommen, in deren Händen der wesentliche Theil aller Bildung der heranwachsenden Generationen liegt, und wenn man diese Besoldungen mit denen vergleicht, welche Andere bekommen, z. B. die Unmasse von Officieren (ich spreche nicht von Sachsen speciell, sondern von deutschen Zuständen im Allgemeinen) — die seit 30 Jahren für das Vaterland auch nicht den dreißigsten Theil der sauern Schulmeisterarbeit geleistet haben — wahrhaftig: da thut es Einem im Herzen weh, die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft so falsch geschätzt und den Werth der Arbeit so verschieden zugemessen zu sehen.

Baut Kirchen, Dome oder Klöster, baut Gefangenhäuser nach pennsylvanischem oder auburnischem System, stiftet barmherzige Schwestern oder fromme Bruderschaften, vereint sich zur Fürsorge für entlassene Sträflinge oder zur Aussendung von Heidenbekehrern — das kann Alles dem wesentlichen Gedeihen der bürgerlichen Gesellschaft, dem moralischen und geistigen, und damit natürlich auch dem materiellen Wohl der Menschheit nicht das Hundertste von dem helfen, was die alleinige Verbesserung des Schulwesens, die würdigere und sorgenfreiere Stellung der Volksschüler und neben dieser die praktischere Gestaltung des Schulunterrichts überhaupt unserer und noch viel mehr den nachkommenden Generationen bringen kann und muß.

Das ist noch einer der vielen faulen Flecken unserer geselligen und staatlichen Zustände: die Art, wie man den Unterricht des Volkes von oben herab ansieht und von unten hinauf betreibt. So viel auch dafür, namentlich in Sachsen, neulich gethan worden ist, so sind doch in der eben angedeuteten Beziehung noch gar manche wunde Stellen an diesem Gliede des Volkslebens zu heilen. (St. B. 3.)

Anfrage.

Wäre es nicht möglich, daß der durch das Einreißen der Brandstätte am Markt entstehende Staub und Schmutz in etwas vermieden werden könnte? Bereits seit sechs Wochen erleiden alle am Markt gelegene Geschäfte und Wohnungen dadurch nur Schaden und Nachtheil; die Messe steht bevor, und doch kann man an das so nöthige Reinigen der Locale unter diesen Umständen nicht denken. Da die Promenade bei trockenem Wetter besprengt wird, damit die daran Wohnenden und darum Gehenden und Fahrenden nicht zu sehr vom Staube belästigt werden, so wäre es nicht unbillig, wenn in dieser Hinsicht am Marke auch etwas geschähe, um diese Unannehmlichkeit zu vermindern. Auch wäre vielleicht noch zu erwähnen, ob nicht ein anderes Verfahren bei dem Einreißen stattfinden könnte? Ein Bethelligter, der aber im Namen vieler, wenn nicht Aller zu sprechen glaubt. S.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 12. September 1845:

Rabale und Liebe,

Trauerspiel in fünf Acten von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Stürmer.
Ferdinand, sein Sohn, Major,	„ Richter.
Hofmarschall von Kalb	„ Guttmann.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten,	***
Burm, Haussecretair des Präsidenten,	Herr Marr.
Miller, Stadtmusikus,	„ Keller.
Dessen Frau	Frau Sattler.
Louise, deren Tochter,	Fraul. Anzelmann.
Sophie, Kammerjungfer der Lady,	Frau Wickert.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Paulmann.
Ein Kammerdiener der Lady	„ Bernhardt.
Ein Bedienter des Präsidenten	„ Lehmann.
*** Lady Milfort —	Frau Kühn.

Sonnabend den 13. September. Mit aufgehobenem Abonnement: **Großes Concert** des Herrn Jules Ghys. Vorher: **Humoristische Studien**, Lustspiel von Lebrun. Sonntag den 14. Septbr.: **Die vier Haimonskinder**, romantisch-komische Oper von Balfe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.



Leipzig = Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 14. Septbr. 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,

Rückfahrt „ „ Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 12. Sept. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Gerätschaften aller Art, Kleider, Wäsche,

Betten, Pretiosen, Uhren, Delgemälde, Kupferstiche, Cigarren, Wein, Rum, Liqueur, neue Nimmerwaaren und Harlemmer Blumenzwiebeln. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

Für Kunst- und Buchhändler.

Am 15. September früh 10 Uhr kommt in der Gewandhaus-Auction ein schönes Sortiment neuer lithographischer Kunstblätter in Mittelformat vor. Sie sind meistens von Berliner Künstlern gearbeitet und in den vorzüglichsten Anstalten gedruckt. Das Nähere besagt der Katalog.

Auction.

Morgen

Sonnabends Vormittags 10 Uhr soll ein ganz neuer **Wiener Flügel**, aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Franz Dorn**, in der Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen hoch, öffentlich versteigert werden.

Adv. Ludwig Müller, requir. Notar.

AUCTION. Eine kleine Partie Wein, Röd. Isere und Laubenheimer weiß, desgleichen Affenthaler roth und ff. Madeira kommen den 13. Sept. Vormittags 10 Uhr in der Gewandhausauktion vor.

Wein = Auction.

Mittwoch den 17. September d. J. und die nächstfolgenden Tage sollen von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags in dem Hotel de Russie allhier verschiedene, von dem verstorbenen Herrn **Johann Georg Unrein** nachgelassene Wein gegen gleich baare Bezahlung im 14 Thalersfuß notariell versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind auf der Expedition des Hrn. D. **Friederici senior**, Katharinenstraße Nr. 12, zu haben.

Verpachtungs - Anzeige.

Auf den 24. September d. J. soll die Wirthschaft des großen Kuchengartens bei Leipzig und zwar schon von Michaelis d. J. an, auf 6 Jahre oder auch noch länger, von mir anderweit an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden, da den alten Pächter Familienverhältnisse abrufen und er mich dringend darum gebeten hat.

Pachtlustige wollen sich an diesem Tage, Nachmittags 3 Uhr, daselbst einfinden. Die Bedingungen können vor dem Termine beim Pächter Herrn Knoche daselbst oder bei dem Herrn Secretaire Bra migt hier eingesehen werden.

Cöthen, den 6. September 1845.

Der Kammerpräsident
A. v. Behr.

Für Theaterfreunde!

Vom 1. October a. c. erscheint bei mir eine neue Zeitschrift unter dem Titel:

Theater-Loomotive,

redigirt von **Julius Koffka**.

Jede Woche erscheint eine Nummer. — Als

Gratis - Zugabe

wird alle Monate eine Musikbeilage komischen Inhalts geliefert und am Jahreschluss ein eleganter Umschlag mit Inhaltsverzeichnis der 12 erschienenen Nummern, so daß sich dann jeder der resp. Abonnenten im Besitze eines „Albums für komischen Gesang“ befindet. — Die erste Beilage wird am 1. November ausgegeben und enthält das von Hrn. **Wallner** in der Poffe „Stadt und Land“ eingelegte Lied „Menschen und Uhren.“

Die Berichte über die Leistungen der hiesigen Bühne hat Herr Dr. **W. Bernhardt** übernommen.

Man abonniert mit vierteljährig 15 Ngr., entweder

in der Expedition der Theater-Loomotive, Rosenthalgasse Nr. 9, oder bei Unterzeichnetem.

Alle königlichen Postämter und resp. Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Leipzig, September 1845.

Cruß Keil, Königsstraße Nr. 16.

In Leipzig bei **J. B. Klein, Noeca u. P. Del Vecchio**, so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Payne's Miniatur-Almanach.

2ter Jahrgang.

mit 6 Stahlstichen und 1 Gedentafel.

Preis 5 Ngr.

Separatausgabe,

deren Ertrag zur Unterstützung der bedürftigen Hinterlassenen der am 12. August 1845 in Leipzig Erschossenen bestimmt ist.

Bei **R. Simrock** in Bonn ist so eben erschienen, und in Leipzig bei **B. Hermann** (Querstraße Nr. 27 b) zu erhalten:

Mendelssohn-Bartholdy, op. 67.

sechs Lieder ohne Worte für das Pianoforte.

6. Hest. Preis 26 Ngr. 5 Pf.

Neues Etablissement.

Unterzeichnete erlaubt sich ein hochzuverehrendes Publicum mit dem Etablissement einer Leihbibliothek bekannt zu machen, und bittet, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch ferner in diesem Geschäft zu Theil werden zu lassen.

C. F. Vogel in Hohmanns Hofe.

Localveränderung.

Die Cigarrenfabrik von Martin Marcus

befindet sich von heute an

Nicolaistraße Nr. 13

und werden meine verehrten Abnehmer ersucht, mir auch im neuen Locale Ihr gütiges Zutrauen zuzuwenden.

Tanzunterrichts - Offerte.

Einem hochverehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß vom 16. d. M. an wieder mein **Tanzunterricht**, so wohl in Familien, als auch in meinem Locale (Adams Kaffeegarten) beginnen wird. Anmeldungen und Adressen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Thomaskäthen Nr. 4, 2. Etage.

Eduard Sauer.

Lotterie - Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der fünften Classe 28. K. S. Landes-Lotterie, in welcher der

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Lososen aus der Hauptcollection des Herrn **P. C. Wlenckner**, des Kön. pr. Intelligenz-Comptoirs und der Herren **S. G. Wallerstein & Sohn**.

Theodor Brauer,

Petersstraße Nr. 7.

Nähwirne, feste gleiche Waare, zu den niedrigsten Messpreisen empfiehlt

J. C. Richter,

Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die, in der Beilage zu Nr. 217 der Leipziger Zeitung von der theilhaftigen Gesellschaft gemachte Ankündigung in Betreff der neu organisirten

Leipzig-Dresden-Breslauer Eilfuhr

finde ich mich veranlaßt, ebenfalls bekannt zu machen, daß ich durch mir eingeräumte Vergünstigungen gleicherweise in den Stand gesetzt bin, zu ganz den nämlichen Bedingungen, hinsichtlich der Fracht und Lieferzeit Güter nach allen, in jener Annonce angeführten Hauptstationen und den betreffenden Seitenorten zu befördern, und erlaube mir daher, alle meine geehrten Geschäftsfreunde ergebenst zu ersuchen, mir Ihre gefälligen Zuwendungen nicht entziehen zu wollen, indem ich auch hierbei die gewohnte Pünctlichkeit und Sorgfalt zusichere, und zugleich bemerke, daß meine bisher bestandene, in 6 bis 7 Tagen wöchentlich zwei Male zu den bekannten Frachtsätzen liefernde Leipzig-Breslauer Eilfuhr nach wie vor ihren ungestörten Fortgang finden wird. Leipzig, am 10. September 1845.

Johann Severin Wagner.

Das Magazin von G. M. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, erste Etage,

hält ein assortirtes Lager von Ausstattungs-Gegenständen, und empfiehlt dasselbe zu möglichst billigen Preisen, insbesondere:

Betten
in feiner, mittler und ordinaier Gattung;
Bettfedern
in Daunen und geschlossenen Federn verschiedener Sorten;
Matrassen
von Rosshaaren und Seegras;
Leibwäsche:
Oberhemden (feinster, mittler und ordinaier Qualität) für Herren,
Hemden desgl. für Damen,
Negligé-Jäckchen

Häubchen für Damen,
Chemisettes von Battist und feinen Leinen,
Kragen desgleichen,
Manschetten desgleichen,
Strümpfe für Damen und Herren, in Baumwolle und Schafwolle;
Bettwäsche:
Bett-Inlette in verschiedenen Stoffen und Gattungen,
Bett-Ueberzüge von bunten und weißen Zeugen diverser Qualität,
so wie in feinen und ordinairen Leinen,
Bett-Tücher in feinen und ordinairen Leinen.

Sämmtliche Artikel sind von den bezeichneten reinsten Qualitäten auf dem Lager und auf das Sorgfältigste gearbeitet; außer dem aber werden Bestellungen auf alle derartige Sachen zur promptesten Anfertigung nach Muster und Aufgabe angenommen.

Die

Schwimmanstalt

kann von nächstem Sonnabend an wieder benutzt werden, und wird der Unterricht fernerweit bis mit 20. d. Mon. ertheilt.

Von nächstem Sonnabend an sind wieder einige Damen-Bäder zu fernem Gebrauch aufgestellt.

Leipzig, den 11. Sept. 1845. L. A. Neubert.

Richter's Wattenfabrik

befindet sich noch wie bisher Markt und Barfußgäßchen Eck des Haus Nr. 13/175, und empfiehlt bei herannahender kühler Witterung ihr großes Lager aller Sorten Watten in bekannter Güte und zu den möglichst billigsten Preisen.

Blumenfreunden

stehen fortwährend meine neuesten und allerneuesten

Preisgeorginen

zur gefälligen Ansicht. Schulze in Stötteritz.

C. P. Krey, Posamentierer in Leipzig,

Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager eigener Fabrik von Burnus- und Rockborden in Seide und Wolle und den neuesten Mustern à Elle 4 Pf. bis 2 Gr. Ferner: Lampendochte in allen Breiten, mit und ohne Wachs, zu äußerst billigen Preisen.

Die erwarteten schwarzen und farbigen

Sammetbänder

sind in reicher Auswahl eingetroffen, die ich billigt empfehle, so wie auch mein Lager neuester Sorten Franssen und Gorts.

S. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

* Schöne Herbsthüte, *

Schmuck-Hauben, wohlfeil, alle Gros de Napleshüte außerordentlich billig bei G. Rosenlaub.

Nähnadeln,

mit ausgebehten blauen Dehren, welche den Zwirn und Seide nicht zerschneiden, empfiehlt F. A. Poyda, jetzt auf der Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Strumpfbandgürtel

mit Schnallen, in Fuchtenleder mit Flanell gefüttert, so wie auch noch viele andere Sorten in verschiedenen Größen, empfiehlt billigt F. A. Poyda, jetzt auf der Reichsstraße Nr. 52 neben den Fleischbänken.

Briestaschen & Cigarrenetuis

empfehle in großer Auswahl F. A. Poyda, jetzt auf der Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Maurice Schlesinger aus Paris, Brühl Nr. 62,

bezieht bevorstehende Michaelismesse mit einem vollständig assortirtes Lager von ausgezeichnet schönen halben Perlen, orientalischen Granaten, Almandinen, Rubinen, Emaragden eigener Fabrik, Perlen, Rosen, rober Demant.

Mein auf's vollständigste sortirtes

Lager verschied. Sorten Lampen,

besonders:

Franck'sche u. Sinombre-Tischlampen, Neusilber- und Messing-Schiebelampen

1- und 2flammig, namentlich für Comptoirs,

Hängelampen 1-, 2-, 3- und mehrflammig,

Kugel-, Nacht-, Räucher- und Wandlampen in den neuesten Façons;

ferner **Lampen-Dochte, Scheeren, Cylinderputzer und Oelkannen** empfehle ich auch diesmal zur geneigten Berücksichtigung.

Durch die Verbindung mit den ersten und besten Fabrikanten bin ich im Stande, meinen geehrten Abnehmern, wie seither, für jede meiner Lampen die erforderliche Garantie zu geben. C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Fertige Hemden für Damen und Herren,

empfehlen en gros und en detail zu billigsten Preisen
 ferner für Damen: Negligé-Jäckchen, Unterröcke etc.,
 Herren: Chemisettes, Kragen, Manschetten etc., } sämtlich aufs Feinste genäht,
Notiz. Auch werden daselbst Hemden, fertige Ausstattungen etc. gefertigt, wozu die resp. Besteller die Leinen etc. geben können. **E. Bucher, Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.**
E. Bucher.

In der Wein-Stube von C. A. Sobels, Nicolaistraße Nr. 54,

von heute jeden Morgen und Abend Beefsteaks, Cotelettes, Repphühner und verschiedene andere Speisen.

Federbetten,

vollständige, reichlich große von 7 1/2 bis 15 Thlr. à Bedett in großer Auswahl: Leipzig, Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Isaac Schwab

aus Basel

bezieht nächste Michaelismesse wie gewöhnlich mit einem vollständig assortirten Lager

Uhren eigener Fabrikation

und empfiehlt sich unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. Wohnung wie früher Reichstraße Nr. 33, (Dammhirsch) zweite Etage.

Stearinkerzen,

beste Qualität und alabasterweiß 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pack à 10 1/2 und 10 Ngr., von 10 Pack an noch billiger; zugleich empfehle ich auch eine andere Sorte, 5r und 6r à 9 Ngr., 8 1/2 und 8 Ngr., unter denselben Bedingungen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Verkauf.

Mehre tausend Winterlebkön zum Einsetzen, ausgezeichnet schöne Stücke, in den beliebtesten Farben, desgl. kleine Monatsrosen in Töpfen à 100 Stück 2 Thlr., desgleichen große, ohne Topf, à 100 Stück 9 Thlr., desgl. Hortensien ohne Topf, starke Stücke, à 100 Stück 9 Thlr., verkauft von jetzt an der Gärtner Fischer in Stötteritz.

Auch wird dahin ein tüchtiger Gartenbursche gesucht, welcher sogleich antreten kann.

Eine Armatur der 12. Compagnie nebst recht hübschem Rocke dazu ist an einen Communalgardisten für 10 Thlr. zu verkaufen, und hat man in einem frankirten Briefe poste restante seinen Namen anzugeben unter der Schiffe Xx.

Zu verkaufen ist wegen Umzug eine Pultcommode, zwei eckige Tische und eine gut erhaltene Bettstelle: Ritterstr. 11, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mittler Größe für eine Küche, 1 Abziehblase nebst Schlangenrohr, 1/2 Eimer enthaltend, 1 Waschkessel, ca. 7 Wasserkannen Wasser fassend und einige hundert halbe Bierflaschen, neu, Ritterstr. 22, im Hofe quer vor, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein fast neues Regenbad: Querstraße Nr. 4 im Gartengebäude parterre.

Zu verkaufen ist Querstraße Nr. 29, Logis Nr. 6, ein sehr schöner, gut dressirter schwarzer Pudel.

Zu verkaufen ist für einen Spottpreis ein Ofen mit eisernem Kasten und bronzirtem Aufsatz für 5 Thaler: Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Zu verkaufen liegt wegen Mangel an Platz eine Partie gut gelöschter Altenburger Krankalk. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.



Schöpfe, Race zart und fein,
 Schöne Qualität, gewiß nicht klein;
 Fett, vom Schafe bis zum Bock,
 Sind zu verkaufen morgen in Mode.
 Das Nähere ist jetzt in zwei Tagen
 Ritterstraße Nr. 19 zu erfragen.

Zu verkaufen sind 10 Stück Dachfenster mit Frontispice in der Thomasmühle.

Wagenverkauf.

Ein verdeckter und ein unverdeckter Stuhlwagen stehen zu verkaufen im Gasthofe des Herrn Weidlich in Gaubisch. Schladitz.

Zu verkaufen steht ein großer Mahagonytisch: Frankfurter Straße, blaue Hand parterre.

Verschiedenes gebrauchtes Hausgeräth und Mobilien, mehrere Lampen und ein Delkasten, drei Goldwaagen u. dergl. sind zu verkaufen: Mittelstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig alte Fenster, Schlösser und Windofen: Gerbergasse Nr. 50.

Eichel- und Gersten-Kaffee

empfehlen **C. W. Müller, Petersstraße.**

Cuba reine, und **Cuba mit Sav.** Einlage in vortrefflicher Qualität empfehlen
G. C. Marx & Co., Hainstr. 19.

*. Echte westphälische, Quedlinburger und Gothaer Schinken, im Gewicht von 3 bis 20 Pfd. erhielt und verkauft in Ern. und Einzelnen zu billigstem Preise **C. F. Runge.**

*. Neue marinirte Häringe,
 neue Lachsdinge,
 neue gesottene Preiselbeeren
 empfiehlt **C. F. Runge.**

Hamburger Caviar

empfangen wie in ausgezeichneter Qualität.
Pfordte & Nibel.

Geräucherten Silberlachs, stark und fett, ferner holländischen Käse

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt
P. A. Dallera, Universitätsstraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht werden ganze und halbe Weineimerfässer: Hainstraße Nr. 28, beim Böttchermeister **Schunke.**

Zu kaufen gesucht wird
Buchsbaum zur Einfassung
 und sind schriftliche Anerbietungen niederzulegen bei **Hrn. Hermann Barth** neben der Post.

600 Thlr. werden auf eine bliesige, sehr gute Hypothek gesucht durch **Adv. von Müde**, Ritterstraße Nr. 36.

Capitalgesuch. Gegen Cession einer pupillarisch sichern Hypothek werden 2000 Thlr. zu 4 Procent Verzinsung zu leihen gesucht durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Ausjuleihen gegen hypothekarische Sicherheit für Michael d. J. sind 200 Thlr. durch **Adv. Dr. Christoph**, Grimma'sche Straße, Salomonisapothek, 3. Etage.

Ausjuleihen sind 4000 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit durch **Dr. Stübel**.

Gesucht wird in ein gut rentirendes Geschäft eine Theilnehmerin, welche gut nähen und ca. 600 Thlr. baar einlegen kann. Adressen erbittet man sich unter A. F. poste restante.

Anzeige für Verlagsbuchhändler und Redactionen.

Es wünscht Jemand Beschäftigung mit Correcturen, der darin geübt, sicher und rasch ist. Anerbietungen unter X. Z. bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Kutscher, der gut mit Pferden umzugehen weiß, bei **Albert Hänel**, große Fleischergasse, goldner Anker.

Gesucht wird ein Laufbursche. Hat sich zu melden große Fleischergasse Nr. 16.

Canevas-Stickerinnen

werden noch mehrere gesucht: Petersstraße Nr. 45.

Gesucht wird sogleich ein starkes Dienstmädchen und ein Laufbursche: Frankfurter Straße Nr. 35, 2 Treppen.

Eine gute Köchin und ein Kindermädchen in gesetzten Jahren, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden zum 1. October gesucht auf dem Rittergute Groß-Pössa.

G e s u c h t

wird zum 1. October eine Köchin und eine Jungemagd; beide müssen gute Zeugnisse aufzuweisen, und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient haben. Das Nähere zu erfahren in der Nähemacherbude, Stiegligens Hof am Markte.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Brühl Nr. 35 parterre.

Eine Köchin, die mit guten Attesten versehen sein muß, wird sofort gesucht: Mittelstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine reinliche und gute Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes, nicht zu junges Dienstmädchen, welches einem kleinen bürgerlichen Haushalte allein vorstehen kann. Nur solche hat sich zu melden, die mit guten Zeugnissen versehen und sogleich antreten kann, auf dem Brühl Nr. 76, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen: Klostersgasse Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Krankheitshalber suche ich zum sofortigen Antritt ein mit **guten Zeugnissen** versehenes Dienstmädchen.

Kranigky, Reichstraße Nr. 38.

Ein jetzt noch conditionirender junger Mann (Manufacturist) wünscht sich sofort unter sehr bescheidenen Ansprüchen zu verändern. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre B. R. # 5 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

* * * Ein thätiger junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, wünscht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann und giebt Herr **N. Gräfer**, weiße Taube, 4. Etage, nähere Auskunft über denselben.

Ein arbeitslustiger Bursche, 14 1/2 Jahr alt, von auswärtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Handlung oder Restauration Unterkommen. Auskunft ertheilt **Hancke**, Frankfurter Straße Nr. 42, 4 Treppen.

Eine solide Frau wünscht die Messe über Beschäftigung in Hotels oder Gasthöfen, um beim Anrichten, Serviren und dergl. Arbeiten zu helfen. Adressen unter H. W. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das längere Zeit an einem Orte gedient, sucht einen Dienst als Stubenmädchen zum 1. October: Querstraße Nr. 20, 3. Etage.

Logisgesuch. Von einem pünctlich zahlenden Herrn werden von Michaelis ab 1 bis 2 meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, in innerer Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Local zur Betreibung eines Victualienhandels sucht ein thätiger, mit den nöthigen Geldmitteln versehener Mann zu miethen. Hierauf reflectirende Hausbesitzer belieben ihre Offerten unter M. M. # 4 poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird eine heizbare Stube mit und ohne Kammer. Adressen abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 5, 2. Etage.

Vom 1. October an ist an einen soliden Herrn eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett zu vermieten: Rosenthalgasse Nr. 9, 3. Etage.

Zwei Herren von der Handlung suchen sofort oder Ende dieses Monats eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, mit Aussicht nach der Promenade, im Preise von ca. 60 Thalern.

Adressen bittet man beim Hausmann am Markte Nr. 16/1 mit der Chiffre H. & R. abzugeben.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet wird zum ersten October in der Nähe des Theaters von einer Dame zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre B. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis sucht Michaelis eine Stube vom heraus nebst Kammer, ohne Bett, wenn auch in der Vorstadt, zu miethen. Adressen mit Preisangabe werden angenommen in der Restauration, Petersstraße Nr. 30, goldner Hirsch.

In einer freundlichen Gegend der innern Vorstadt wird von einem einzelnen Herrn ein stiller, meßfreies und elegant möblirtes, aus Wohnzimmer und Schlafkammer bestehendes Logis, wo möglich mit der Aussicht auf Gärten, zum 15. Sept. zu miethen gesucht. Geeignete Offerten bittet man baldigst in der Expedition dieser Blätter unter Kh. niederzulegen.

Meßvermietung.

In der Mitte der Reichstraße Nr. 12, 1. Etage (budenfreie Seite) sind für bevorstehende Messe 2 Zimmer als Waarenlager nebst Schlafgemach zu vermieten.

Meßvermietung. Zur Messe ist ein geräumiges Gewölbe nebst zwei Stuben in der ersten Etage vorn heraus zu vermieten. Zu erfragen im Brühl Nr. 56.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle: Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

In Nr. 29 der Petersstraße ist die 2te Etage zu vermieten und baldigst zu beziehen.

Zu vermieten sind von Michaelis an mehrere kleine Gärten mit steinernen Häusern und mit Bäumen und Sträuchern besetzt. Zu erfragen bei dem Gärtner **Steiger**, Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist in der Nähe des Marktes eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6 parterre.

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen sind 2 freundliche Stuben mit oder ohne Möbeln an einen oder 2 ledige Herren. Zu erfragen Windmühlenstr. Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör und eins zu Michaelis mit 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, auch eine Niederlage: Reubniger Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis, worüber das Nähere Sonntags auf der Frankfurter Str. 15 zu erfahren.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 16, 3. Etage, eine freundliche Wohnung an einen ledigen Herrn.

Zu vermieten ist ein kleines ausmeubliertes Stübchen an einen Herrn: Lurgensteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

Sonnen - Mikroskop.



Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß er mit einem hier noch nie gesehenen Sonnen-Mikroskop, welches

300,000

mal vergrößert, hier angekommen ist, um dasselbe kurze Zeit einem hochgeehrten Publicum zur Ansicht aufzustellen.

Indem er um recht zahlreichen gütigen Besuch ergebendst bittet, verbindet er zugleich hiermit die Anzeige, daß die Bude am Königsplatz täglich nur bei Sonnenschein von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Morgens bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Nachmittags geöffnet sein wird. Von den höchst interessanten Vorstellungen führe ich besonders an: mehrere Sorten Wassertropfen, worin die Thiere alle lebendig in Riesengröße erscheinen, theils sich einander verschlingen, theils im Kampfe, Käsestaub etc. Erster Platz 10 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr. Familienkarten, ein Stück für 6 Personen, am 1ten Platz zu 1 Thlr. 15 Ngr., am 2ten Platz zu 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., sind an der Kasse zu haben. **Jos. Staudinger** aus Wien.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 12. Sept. starkbesetztes Concert. **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebendst ein **C. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

Ergebenste Einladung

zu dem heute auf der Insel **Buen Retiro** stattfindenden starkbesetzten Concert.

Unter den zur Aufführung kommenden Piecen erlauben wir uns folgende zu bezeichnen: Ouvert. zu **Egmont** von **Beethoven**, Ouvert. zu **Stradella** von **Flotow**, Introd. a. d. Op. **Bonifacio** v. **Verdi** (neu), Aria a. d. **Falkstaff** v. **Walse** (neu); Solo für 2 Flöten von **Fürstenau**, Finale II. Actes a. d. **Don Juan** v. **Mozart**, Abschiedsquodlibet v. **Serftenberg**, so wie zum Schluß ein **Potpourri** mit **Schlusdecoration**.

Anfang gegen 4 Uhr.

Das Musikchor
von **Julius Popitsch.**



Bei dem heutigen starkbesetzten Concert mit Schlusdecoration empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke. **Buen Retiro.**
C. W. Grohmann.

Heute Freitag in Stötterich großer Gesellschaftstag,

an welchem Obst- und mehre Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen.

Sonntag den 14ten großes Concert vom Chore des Königlich Preuss. 32. Füsilier-Bataillons aus Halle (20 Mann, in Uniform.)

*** * Gosenschenke zu Guttrisch. * ***

Sonntag den 14. Sept. zum Erntefeste starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor. **A. Arlandt.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen und alle Tage Beefsteak bei **J. A. Göttlich**, Burgstraße Nr. 6.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Fr. Hauck**, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **J. G. Elsing** im Brühl Nr. 6.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

*** * * Grüne Schenke. * * ***

Heute Freitag Abend ladet zu warmen Speckkuchen und Schweinsknochen mit Klößen ergebendst ein **G. Schneider.**

Men's Kaffeegarten.

Heute Freitag Karpfen polnisch und Gänsebraten. **C. A. Men.**

* * Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebendst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest,
früh 8 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebendst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe nebst einem Töpfchen guten Lagerbier ergebendst ein **C. E. Boffe**, Johannisgasse Nr. 24.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebendst ein **Wilh. Keine**, Hospitalstraße Nr. 11.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebendst ein **A. Senfer.**



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Das Mödnitzer und Zorbauer Bier ist ausgezeichnet bei **Werner**, Universitätsstraße Nr. 12.



Einladung. Heute früh zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen bei **Frey**, Halleische Straße im rothen Hufeisen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. Adermann**, Petersstraße Nr. 37.

Einladung.

Heute den 12. Sept. ladet zu Schweinsknochen und andern warmen Speisen ergebendst ein **Gräfe** in Guttrisch.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebendst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebendst ein **C. Senze.**

S o f e n t h a l.

Freitag den 12. Sept. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

C. Bartmann.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

F. Senf, Querstr.

Morgen Schlachtfest,

früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst und Wellsuppe und andere Speisen; es ladet ergebenst ein

Jäger, Magazingasse Nr. 3.

Morgen den 13. Sept. lade ich meine Freunde und Gönner zum Schlachtfest ergebenst ein.

Friedr. Birnbaum, Baierscher Platz Nr. 2.

Eine angemessene Belohnung

demjenigen, der mir meinen, am Dienstag Abends 6 Uhr vom Gewölbe des Seilermeisters Trodler im Brühl abhanden gekommenen großen Handrollwagen wiederbringt oder nachweist.

Derselbe war massiv gebaut, vierrädrig, das Holzwerk hin und wieder rissig, mit eisernen Achsen und oben querüber mit starkem Bandeisen beschlagen. Die Stange war ziemlich neu, mit 2 eisernen Haken und am untern Theil noch etwas Rinde von birkenem Stamm, am Lenkscheit fehlt eine Schraube.

C. A. Geier, Eisenhandlung.

Verloren

wurde Sonntag den 7. Sept. im Schützenhausaal nach Mitternacht ein goldnes Medaillon nebst goldnem Schloßschieber an

Sonntag den 14. September um 10 Uhr Versammlung im Gewandhaussaale.
Der Vorst. d. d.-kath. Gem.

Einpassirte Fremde.

Alv, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
v. Kuffon, Lord, v. London, Stadt Breslau.
v. Ammon, Geh. Medicinalrath, v. Dresden, Rheinischer Hof.
Alschmann, Kfm. v. Coblenz, Stadt Hamburg.
Born, Kfm. v. Neustrelitz, Stadt Hamburg.
Beck, Kfm. v. Fraureuth, Stadt Gotha.
Brecht, Fräul., v. Breslau, Stadt Breslau.
Barthels, Amtm. v. Acherleben, gr. Blumenb.
Biener, Kfm. v. Schandau, Palmbaum.
Bendermann, Prof., v. Dresden, Stadt Berlin.
Böcker, Fräul., v. Arnstadt, Petersstraße 40.
Bleymann, Fräul., v. Würzburg, St. London.
Braunhizer, Banq. v. Liegnitz, und
Berking, Ingen. v. Dresden, Hotel de Bav.
de la Croix, Beamt. v. Riga, Hotel de Pol.
Churchill, Beamt. v. London, Hotel de Baviere.
Clausnitzer, Postmstr. v. Grimma, St. Dresd.
Cavianoovic, Beamt. v. Pesth, Stadt London.
Dellmann, Fabr. v. Eisenburg, St. Dresden.
Ditmar, Forstpräf., v. Rostock, Palmbaum.
Dachwood, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Droß, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
Dresler, Fräul., v. Berggießhübel, Windmühl-
lenstraße 21.
Epphold, Lehrer, v. Dordrecht, Markt 9.
v. Einsiedel, Kammerh., v. Wolfstg., d. Haus.
Eichler, Part. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Franke, Kfm. v. Posen, Münchner Hof.
Franzen, Kfm. v. Riga, Stadt Breslau.
Felgenhauer, Kfm. v. Golditz, Hotel garni.
Fischer, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Wien.
Frische, Frau, v. Martenberg, St. Dresden.
Falcon, Frau, v. Verdiers, und
Falcon, Kfm. v. Bittau, Stadt Breslau.
Fainter, Rent. v. New-York, und
Frey, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Franko, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Gerford, Part. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Gordon, Commissionair, v. Hamburg, Grim-
ma'sche Straße 15.
Gerloff, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 80.
Gähnel, Bildhauer, v. Dresden, Rheinischer Hof.

Hirsch, Kfm. v. Wolmirstädt, Kranich.
Hoppe, Apoth. v. Blankenburg, Stadt Hamb.
Haden, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Hülse, Lehrer v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Hempel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Horn, Fräul., v. Hamburg, und
Hengstmann, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Hendel, Prof., v. Cassel, Hotel de Baviere.
Justinius, Frau, v. Berlin, Stadt London.
Kronmann, Justizcomm. v. Salza, Palmbaum.
Krappe, Spedit v. Finsterwalde, St. Dresden.
Kleinfeller, Kfm. v. Rixingen, und
Kayser, Kfm. v. Remscheidt, Hotel de Pol.
Kohnen, Oberamt. v. Dornburg, und
Kiepatric, Rent. v. New-York, S. de Bav.
Krüger, Fräul., v. Pegau, Rheinischer Hof.
Knepper, Fabr. v. Dresden, Stadt Gotha.
Kochter, Consistorialrath, v. Stade, und
Kochter, D., v. Hannover, Stadt Rom.
v. Kuffstein, Excellenz, Gesandter, v. Dresden,
großer Blumenberg.
Lchmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Lbisch, Kfm. v. Annaberg, Stadt London.
Leosalle, Ingen. v. Wien, Stadt Rom.
Lichtenstein, D., v. Helmstedt, St. Hamburg.
Leopold, Schausp. v. Warmbrunn, St. Bresl.
Linde, D., v. Weissenfels, goldene Laute.
Mischner, Frau, v. Remsa, grüner Baum.
Magnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Meyer, Bürgermstr. v. Wolkenstein, St. Bresl.
Madelung, Kfm. v. Gotha, großer Blumenberg.
Meuschel, Weinhdlr. v. Buchbrunn, Münchn. Hof.
Marr, Kfm. v. Bonn, und
Miller, Rent. v. Philadelphia, Hotel de Bav.
Mylus, Hotel. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Naschly, Schausp. v. Berlin, Stadt Breslau.
Dettler, Braumstr. v. Grimma, St. Dresden.
Price, Frau, v. Coblenz, Hotel de Russie.
Peters, D., v. Dresden, Stadt Hamburg.
v. Poden, General, v. Hannover, St. Rom.
Poppe, Kfm. v. Leipzig, und
Poppe, Fräul., v. Halle, Rheinischer Hof.

Pavenstedt, Kfm. v. Hamburg, und
Preiffer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Pichert, Dekon. v. Heilsberg, Stadt Breslau.
Peruß, Banq. v. Lepliz, Stadt Hamburg.
Richter, Kfm. v. Berlin, und
v. Ranzau, Graf, v. Schwerin, S. de Bav.
Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Richter, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Frankfurt.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Suck, Dekon. v. Merseburg, Tiger.
Schlesinger, Kfm. v. New-York, und
Schaar, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Sander, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Schulz, Prof., v. Eldena, Stadt Rom.
Sammel, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.
Strunz, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Strickland, Part. v. London, gr. Blumenberg.
Swoboda, Part. v. Wien, goldne Sonne.
Struckmann, Fabr. v. Berlin, Kranich.
Schwartz, Prof., v. Waigen, und
Somov, Theolog, v. Pesth, Stadt London.
Senppel, Frau, v. Berlin, Rheinischer Hof.
Schobelt, Kfm. v. Magdeburg, und
Seuter, Fräulein, von Naumburg, Hotel de
Pologne.
Springmann, Kfm. v. Bielefeld, S. de Pol.
Seckamp, Kfm. v. Bremen, und
Schröder, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Trubfus, Adv. v. Rostock, Palmbaum.
Lod, Agent, v. Dresden, St. Frankfurt.
Thaer, Frau, v. Möglin, Hotel de Russie.
Wogler, Buchhdlr. v. Brüssel, Stadt Wien.
Warga, Theolog, v. Pesth, Stadt London.
v. Borkampff-Laue, Staatssecret. von Lemberg,
Hotel de Pologne.
Woodford, Rent. v. London, Stadt Rom.
v. Willmann, Hauptm., v. Stuttgart, Palmb.
Werner, Fräul., v. Breslau, Stadt Breslau,
Wenzel, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Wachtel, Frau, v. Naumburg, Hotel de Pol.
v. Zuckbecker, Gutsbes. v. Riga, Hotel de Pol.
Zander, Part. v. Rostock, und
Zeising, Bürgermstr. v. Brechna, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

einer Gummischur befestigt; trotz des sorgfältigen Suchens im Saale wurde es nicht gefunden, es wird daher der frühere ehrliche Finder gebeten, es, da es ein theures Andenken ist, in der Nicolaistraße Nr. 43, 2 Treppen hoch gegen den Goldwerth abzugeben bei **J. C. Robs.**

Verloren wurde den 10. dieses Mon. ein weißleinenes Taschentuch, in einer Ecke C. S. mit einem Epheuzweig weiß gestickt. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Königstraße Nr. 16 zwei Treppen abzugeben.

Verloren wurde ein Mouffeltuch, weiß, mit grünen Blättchen und roth und grüner Kante (gedruckt) von Schönesfeld, Lauchaer Straße durch den Park in die Ritterstraße. Der eheliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in Stadt Malmedy, Ritterstraße.

Verloren wurde von Herrn Mey's Kaffeegarten um die Promenade bis ans Theater eine Broche von rothen Granaten. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben im Thomassgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 33,776 g, 34,140 g, 35,488 g, 43,491 g, 62,779 g, 70,367 g, 73,569 g, 80,244 g, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.